

## N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Donnerstag, dem 02.07.2015 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.26 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 21.05.2015.

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Hansjörg OBINGER  
Vizebgm. ÖKR Barbara SALLER  
Vizebgm. Werner SCHNELL  
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER  
StR Karolina ALTMANN-KOGLER  
StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA  
StR Dr. Sabine KLAUSNER  
StR Josef MAIRHOFER  
StR Alois LUGGER  
GV Dr. Sabrina KRONREIF  
GV Thomas WENTZ  
GV Hugo KUTIL  
GV Thomas STAUDER  
GV Ursula PFISTERER  
GV Andrea KASERBACHER  
GV Thomas BURGSTALLER  
GV Manfred SCHÜTZENHOFER  
GV Werner GRUBER  
GV Helga KATSCH  
GV Heinrich REISENBERGER  
GV Johannes VOGL  
GV Helmut AMERING  
GV Harald LINDINGER

Entschuldigt abwesend:

GV Stephan STEINACHER  
GV Friedrich MEISSNITZER

Vorsitzender:

Bgm. Hansjörg OBINGER

Amtsdirektor:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER

## T a g e s o r d n u n g

- 1) Fragestunde für die Gemeindebürger
- 2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG vom 15.6.2015
- 3) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten** vom 02.06.2015.
- 4) BAKIP Bischofshofen - Ansuchen um Verlängerung der Benützungsvereinbarung Schulküche in der NMS Franz-Mohshammer und SMS Hermann-Wielandner für das Schuljahr 2015/2016. Beratung und Beschlussfassung.
- 5) Seniorenheim Bischofshofen – Nachrüstung Lüftungsanlage. Beratung und Beschlussfassung.
- 6) Friedhofsneubau bzw. Friedhofsumbau; Verlegung der Salzburg AG-Leitungen; Beratung und Beschlussfassung.
- 7) Allfälliges

## V e r l a u f d e r S i t z u n g

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV Stephan STEINACHER und GV Fritz MEISSNITZER sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.*

### 1) Fragestunde für die Gemeindebürger

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörer Lorenz Weran-Rieger (Presse), Hannes Kehrer und Robert Pamminger. Es wird angefragt, ob die Zuhörer unter dem Punkt Allfälliges Fragen an die Gemeindevertretung stellen können. Der Vorsitzende verneint.

### 2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.6.2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mandataren noch einmal für die kurzfristige Abführung der dringlichen Sitzung am 15.6.2015

*Beschluss 2)*

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

**3) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten vom 2.6.2015**

Der Vorsitzende führt aus, dass sich im Stadtgebiet von Bischofshofen Entwicklungsmöglichkeiten ergeben, wodurch eine Überarbeitung bzw. Abänderung des REK erforderlich ist. Eine Teilabänderung könnte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen noch bis Ende des Jahres 2015 durchgeführt werden.

StR MAIRHOFER berichtet auszugsweise aus einem e-mail von Franz Emig. Er ist mit der Entscheidung der Stadtgemeinde betreffend der Erlassung einer Bausperre für den Bereich „südlich der Pfarrkirche“ nicht einverstanden und wird sämtliche Rechtsmittel ausschöpfen sowie Schadensersatzforderungen stellen.

Vizebgm. SCHNELL betont, dass er voll hinter der getroffenen Entscheidung steht. StR MAIRHOFER stellt fest, dass für seine Fraktion das gleiche gilt.

**4) BAKIP Bischofshofen; Ansuchen um Verlängerung der Benützungsvereinbarung Schulküche in der NMS Franz-Mohshammer und SMS Hermann-Wielandner für das Schuljahr 2015/2016; Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.09.2010 der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass dem Landesschulrat Salzburg die Schulküche in der Sportmittelschule Bischofshofen Hermann Wielandner bzw. in der NMS Franz Mohshammer für das Schuljahr 2014/15 für jeweils einen Nachmittag zur Verfügung gestellt wird. In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 1.7.2014 wurde dann die entsprechende Benützungsvereinbarung beschlossen, die nunmehr aufgrund der Befristung ausgelaufen ist. Mit Schreiben vom 2.6.2015 hat die BAKIPÄD Bischofshofen um Verlängerung der gegenständlichen Benützungsvereinbarung angesucht und zwar bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016.

Von den beiden Mittelschulen wurden schriftliche Stellungnahmen eingeholt. Aus organisatorischen Gründen ist die Nutzung der Schulküche in der SMS Hermann-Wielandner (ab Herbst wieder drei 4. Klassen) im kommenden Schuljahr nicht möglich. In der NMS Franz-Mohshammer kann die Schulküche an einem Nachmittag (Donnerstag) pro Woche genützt werden.

Die derzeitige Benützungsvereinbarung wäre daher dementsprechend abzuändern und für das Schuljahr 2015/2016 zu verlängern.

In der Zwischenzeit liegt eine Stellungnahme von Schulleiter Georg Feige vor, aus welcher hervor geht, dass es massive Nutzungskonflikte gibt.

Vizebgm. SCHNELL regt an – nachdem es sich bei der BAKIP um eine Einrichtung des Bundes handelt –, die Küche in der Tourismusschule zu benützen.

Vizebgm. SALLER schließt sich ihrem Vorredner an.

Bgm. OBINGER war persönlich vor Ort; eine neue Lösung ist zu suchen.

**Beschluss 4)**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Benützungsvereinbarung in vorgeschlagener Form **NICHT** verlängert wird.

**5) Seniorenheim Bischofshofen - Nachrüstung Lüftungsanlage; Beratung und Beschlussfassung**

Für die Nachrüstung der Lüftungsanlage im Seniorenheim und die Anpassung an den Stand der Technik wurden vom Büro für Installationstechnik und Energieanwendung Johannes Hasenauer, 5751 Maishofen, die Nachrüstung mit angesteuerten Brandschutzklappen und Einbindung dieser in die Brandmeldeanlage ausgeschrieben. Es ergibt sich nachstehendes Ergebnis (alle Summen netto!):

- Nachrüstung mit Klappen:

Riedl Lüftungsbau	€ 14.363,20
Niederegger & Haslinger	€ 15.348,00

Die Firma Wieser & Scherer hat kein Anbot abgegeben.
  
- Verkabelung

Firma Schartner	€ 8.812,80
-----------------	------------

Die Firma hat die bisherigen Verkabelungen im Seniorenheim ausgeführt und ist mit der Anlage vertraut.
  
- Steuerungstechnik:

Firma Siemens	€ 9.500,48
---------------	------------

Die Firma hat die bisherigen Arbeiten im Bereich Brandmeldeanlage im Seniorenheim ausgeführt und ist mit der Anlage vertraut.
  
- Brandschutzklappen der Firma Troges

Firma Troges	€ 1.359,88
--------------	------------

Zur Aufrüstung dieser Klappen ist die Ausführung durch die Firma Troges notwendig.

Der Vorsitzende berichtet weiters, dass anlässlich einer Feuerwehrrübung im Seniorenheim Probleme vom Kaltrauch in den Zimmern festgestellt wurden. Es handelt sich jedoch nicht um eine unzureichende Bauausführung. Nach dem Bau des Gebäudes sind neue Richtlinien in Kraft getreten und die dementsprechende Adaptierung soll nunmehr erfolgen.

Vizebgm. SCHNELL führt aus, dass wir uns mit dieser Nachrüstung im Seniorenheim am neuesten Stand der Technik befinden. Die Feuerwehr hat nach den neuen Kriterien geprüft und es wäre unverantwortlich, nichts zu unternehmen.

**Beschluss 5)**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die oben angeführten Arbeiten für die Nachrüstung der

Lüftungsanlage im Seniorenheim an die erwähnten Firmen zu den angeführten Preisen vergeben werden.

<p><b>6) a) Friedhofsneu- bzw. -umbau, Verlegung Salzburg AG-Leitungen, Bericht</b>  <b>b) Umlegung der Beschallungstechnik - Bericht</b></p>
---

**a) Friedhofsneu- bzw. -umbau, Verlegung Salzburg AG-Leitungen**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Zuge einer Begehung mit der Salzburg AG bezüglich Friedhofsumbau festgestellt wurde, dass unterhalb des geplanten Bürogebäudes zwei 10 KV-Leitungen vorhanden sind und diese noch vor Baubeginn umzulegen sind. Die dafür notwendigen Mittel wurden im Budget nicht veranschlagt.

**Veranschlagte Kosten (ohne MWSt.)**

Salzburg AG

Kabelverlegung, Muffen, Zubehör € 9.000,-- ohne MWSt.

(Materialkosten werden von der Salzburg AG übernommen)

Ebster Bau GmbH. (ausführende Baufirma Friedhofsumbau) € 8.700,-- ohne MWSt

(Künette mit Asphaltschnitt, Aushub, Fördern und Hinterfüllen, Asphaltierung)

**Gesamtkosten: € 17.700,-- ohne MWSt.**

Die Salzburg AG übernimmt davon die Materialkosten in der Höhe von € 9.000,--.

Aufgrund der Neubaumaßnahmen ist eine Umlegung der Beschallungstechnik von der Aufbahrungshalle in den Verwaltungstrakt notwendig.

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die gegründete Bestattung Bischofshofen GesmbH.

**b) Umlegung der Beschallungstechnik**

Aufgrund der Neubaumaßnahmen ist eine Umlegung der Beschallungstechnik von der Aufbahrungshalle in den Verwaltungstrakt notwendig. Darüber hinaus wird im Zuge dessen wird die Bedienung und die Beschallungsqualität wesentlich verbessert Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die gegründete Bestattung Bischofshofen GesmbH.

<p><b>7) Allfälliges</b></p>
------------------------------

- Bgm. OBINGER berichtet über eine Exkursion mit dem Regionalverband nach Korneuburg, wo im Bezirk von der ISTmobil GmbH ein flächendeckendes Mobilitätsservice in Form eines fahrplan- und linienunabhängigen Anrufsammeltaxisystems als Pilotprojekt des Landes Niederösterreich betrieben wird. Der Vorteil liegt darin, dass mit der Mehrbelegung der

Fahrpreis sinkt. Für unsere Region soll nunmehr ein attraktives Angebot (für den Nachtbereich, für ArbeitnehmerInnen ausgearbeitet werden.

- Bgm. OBINGER führt aus, dass nach eingehenden Beratungen in der Tourismusschule nun doch keine Asylwerber untergebracht werden können. Die Wirtschaftskammer wollte ausschließlich das Gebäude zur Verfügung stellen, ist jedoch außer Stande, für die Verpflegung und die notwendige Begleitung der Betreuung zu sorgen. Es wäre lt. Bürgermeister vielmehr aber eine Chance, in Kooperation mit dem AMS, ein Projekt bzgl. Ausbildungsplätze für Asylwerber zu organisieren.  
Eine Unterbringung von 70 Asylwerbern in vom Land geplanter Form hätte unser Bemühen für ein positives Konstrukt schwer beschädigt.
- StR MAIRHOFER berichtet über einstimmige Beschlussfassung bei der Sitzung des TVB Bischofshofen, den Ankauf der Ladestationen mit einem Drittel finanziell zu unterstützen. Der Umsetzungsbeginn ist mit der Kalenderwoche 31 festgelegt. Weiters lädt er zum morgigen late night shopping ein, wo viele Überraschungen auf die BesucherInnen warten.
- Vizebgm. SCHNELL ergänzt in puncto Ladestationen, dass sich die Kosten für die Schaffung der dafür notwendigen Infrastruktur auf ca. € 7.000,-- belaufen und zwischen TVB und Stadtgemeinde je zur Hälfte aufgeteilt werden.
- Bgm. OBINGER bedankt sich bei StR Dr. Elisabeth SCHINDL MBA und StR Dr. Sabine KLAUSNER für die Organisation des Senioreninformationstages „Lebenslust 50 +“.
- Vizebgm. SALLER möchte wissen, ob beim integrativen Feriencamp auch Kinder, die nicht im Pongau wohnen, teilnehmen dürfen. Vizebgm. SCHNELL bejaht, man will hier keine Grenzen setzen.
- Bgm. OBINGER berichtet über einen Termin in der Fachabteilung Raumordnung beim Amt der Salzburger Landesregierung. Die Erweiterung der Ortskernabgrenzung ist nicht möglich.
- Bgm. OBINGER teilt mit, dass die Bänke in der Begegnungszone aufgestellt und bereits 2 Vandalenakten zum Opfer gefallen sind.
- GV VOGL hat sich die betroffene Bank mit Mag. Ingrid Strauß angeschaut. Seiner Meinung nach biegt sich die Plexiglasscheibe in der Hitze und dadurch ist das Loch gebrochen.
- GV KASERBACHER berichtet über den Kleeblattbiathlon der Pongauer Volksschulen im Schanzengelände, welcher von ihr organisiert wurde. 200 Kinder aus 16 Schulen nahmen teil, Bischofshofen hat sich dabei super präsentiert. Ihr Dank gilt dem Wirtschaftshof, Adi Wagner und allen HelferInnen für die Unterstützung.

- Vizebgm. SCHNELL spricht den Rathausumbau an, der mittlerweile sehr weit fortgeschritten ist. Hier wird top Arbeit geleistet, wir haben super Handwerker im Wirtschaftshof.
- StR LUGGER berichtet über die Radarmessungen in der Begegnungszone (Zitrone/Äpfel-Aktion mit den Schulklassen). In der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr sind 2002 Fahrzeuge durch die Bahnhofstraße gefahren. Interessant waren die Angaben der AutofahrerInnen. 55 % gaben an, ohne bestimmtes Ziel die Begegnungszone zu passieren, 2/3 „fahren so halt durch“. Die Pickerljägeraktion war ebenfalls erfolgreich.
- GV VOGL hat beobachtet, dass sich der extreme Verkehr auf von 12.00 Uhr beschränkt, nach 12.00 Uhr ist jedoch kaum Verkehr zu beobachten.
- GV AMERING macht darauf aufmerksam, dass im Musikpavillon extremer Lärm herrscht und die Anlage sehr stark verschmutzt (Müllablagerungen) ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass die streetworker bereits informiert sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt um 19.26 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

02.07.2015

Der Bürgermeister:

Hansjörg OBINGER

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER